



PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 02.02.2017

AN/0210/2017

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	14.02.2017

Präventionsarbeit zu sexueller Gewalt in Köln stützen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Rates zu setzen:

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung schafft eine Einrichtung zur Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sexuell grenzverletzendem Verhalten in Köln. Diese richtet sich nach den Richtlinien, die die Bundesarbeitsgemeinschaft „Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sexualisiert grenzverletzendem Verhalten“ e.V. (BAG KJSGV) für dieses Aufgabenfeld formuliert hat, und strebt eine Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft an.
2. Die Stadtverwaltung unterstützt das Projekt „Heroes Köln“ des Kölner Trägervereins HennaMond e.V. Die geeignete Höhe einer finanziellen oder anderweitigen Unterstützung soll nach Prüfung in einer weiteren Beschlussvorlage durch die Verwaltung dem Rat oder den entscheidenden Gremien spätestens Anfang des 2. Halbjahres 2017 vorgelegt werden. Die „Heroes“ leisten einen kaum zu überschätzenden Beitrag, Männer aus Ehrenkulturen mit den problematischen Implikationen ihrer Werte zu konfrontieren, sie in Selbstreflexion anzuleiten und sie zu Multiplikatoren auszubilden, damit sie in ihrem Umfeld die vielfältigen Formen der Unterdrückung und Gewalt gegen Mädchen, Jungs, Frauen und Männer wegen ihrer Sexualität hinterfragen und möglichst unterbinden können.

Begründung:

Seit der Silvesternacht 2015/16 hat das Thema „Sexuelle Gewalt“ wieder mehr Aufmerksamkeit erfahren, ist aber leider in einer die Täter sexueller Gewalt ethnisierenden Debatte stellenweise untergegangen. Das Silvesterschutzkonzept für die Feiern 2016/17 sah Informationsangebote an Frauen und Mädchen vor, wie sie sexueller Gewalt beim Feiern entgehen können, sowie Beratungsangebote, um Mädchen und Frauen nach einer Gewalttat zu helfen. In der Zusammenfassung der beteiligten Behörden und Ämter über die Ereignisse in der Kölner Silvesternacht 2016/17 wird auf das Beratungsmobil „Anlaufstelle für Frauen und Mädchen“ auf dem Alter Markt hingewiesen, das über den ganzen Zeitraum hinweg nicht angefragt wurde.¹ Natürlich ist es sinnvoll und notwendig, dieses Beratungsangebot auch weiterhin bei Großveranstaltungen und darüber hinaus anzubieten. Auch ist die Plakataktion der „Kölner Initiative gegen Sexualisierte Gewalt“ ein guter Schritt in die richtige Richtung.²

Die Piratengruppe im Rat der Stadt Köln schlägt weitergehende Maßnahmen vor, die das Ziel haben, sexuelle und sexualisierte Gewalt insofern ernstzunehmen, als sie nur durch eine Verhaltensänderung aufseiten von Männern sinnvoll bekämpft werden kann – sowohl bei (potentiellen) Tätern als auch bei einem männlichen sozialen Umfeld, das einen gewalttätigen sexuellen Umgang mit Frauen oft verharmlost, glorifiziert, relativiert oder ins Lächerliche zieht. Daneben darf das Problem mit Intensivtätern, die ihre Wurzeln im nordafrikanischen Raum haben, natürlich nicht relativiert werden. Es darf aber auch nicht die Ausmaße des Problems mit sexueller Gewalt in der Mehrheitsgesellschaft, die durch Forschungen und Kriminalstatistiken belegt sind, überstrahlen.

Deshalb beantragt die Piratengruppe, in einem ersten Schritt folgende Projekte in einem Paket nach Köln zu bringen, und betont, dass der Kampf gegen sexuelle Gewalt nur Erfolg haben kann, wenn diese als ein weitverbreiteter Bestandteil unserer Gesellschaft betrachtet wird – und eben nicht als Ausnahme.

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach

¹ https://ratsinformation.stadt-koeln.de/to0050.asp?__ktonr=219111

² <http://www.koelner-initiative-gegen-sexualisierte-gewalt.de/>